

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Philipp-Jeningen-Platz 2
73479 Ellwangen
☎ 07961/924950
☎ 07961/9249511
StVitus.Ellwangen.drs.de
www.action-spurensuche.de
📷 action_spurensuche



*Ellwangen, 07. April 2026
Dienstag der Osteroktav 2026*

Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Christus ist auferstanden, Halleluja! Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja. Halleluja.

Papst Benedikt XVI. schreibt zum Osterfest:

"Von Herzen bringe ich Euch allen meine österlichen Glückwünsche mit den Worten des heiligen Augustinus zum Ausdruck:

*„Resurrectio Domini, spes nostra – die Auferstehung des Herrn ist unsere Hoffnung“
(Augustinus, Sermo 261, 1).*

Mit dieser Aussage erklärte der große Bischof seinen Gläubigen, dass Jesus für uns auferstanden ist, damit wir, obwohl wir sterben müssen, nicht verzweifeln sollten in dem Gedanken, dass mit dem Tod das Leben völlig beendet sei; Christus ist auferstanden, um uns Hoffnung zu geben (vgl. ebd.).

Resurrectio Domini, spes nostra! Christi Auferstehung ist unsere Hoffnung! Das ruft die Kirche heute mit Freude aus: Sie verkündet die Hoffnung, die Gott gefestigt und unüberwindlich gemacht hat, indem er Jesus Christus von den Toten auferweckt hat; sie verbreitet die Hoffnung, die sie im Herzen trägt und mit allen teilen möchte, an jedem Ort, besonders dort, wo die Christen wegen ihres Glaubens und ihres Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden Verfolgung erleiden; sie beruft sich auf die Hoffnung, die den Mut zum Guten zu erwecken vermag, auch und gerade dann, wenn das Opfer verlangt. Heute besingt die Kirche den „Tag, den der Herr gemacht hat“, und lädt zur Freude ein. Heute ruft die Kirche bittend Maria, den Stern der Hoffnung an, damit sie die Menschheit zum sicheren Hafen des Heils geleite, zum Herzen Christi, des Pascha-Opfers, des Lammes, das „die Welt erlöst“ hat, des Unschuldigen, der „uns Sünder mit dem Vater versöhnt“ hat. Ihm, dem siegreichen König, ihm, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, rufen wir mit Freude unser Halleluja zu!

Papst Benedikt XVI. (Ostern 2009)

Christus ist auferstanden, Halleluja! Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja. Halleluja.

Mit Pater Philipp und Bruder Klaus von Neuler nach Ramsenstrut

Die action spurensuche lädt am **Samstag, 18. April** zu einer Pilgerschaft „**Mit Pater Philipp und Bruder Klaus**“ ein. Getrennt durch drei Jahrhunderte sind Philipp Jeninger und Bruder Klaus von der Flüe verbunden im großen Strom der Mystik. Beide lebten aus dem Inneren, schöpften Kraft aus der Eucharistie, fanden in Visionen Orientierung und waren – von Innen kommend – als Ratgeber und Helfer ihren Mitmenschen in Demut und Liebe zugewandt.

Auftakt ist um 14:00 Uhr an der Pfarrkirche St. Benedikt Neuler bei der Philipp-Jeningen-Skulptur. Um **14:30 Uhr ist Aufbruch** auf einen Stationenweg bis zur **Bruder-Klaus-Kapelle in Ramsenstrut**, dort um **16:00 Uhr Eucharistiefeier mit Comboni-Pater Markus Körber** und Liedern der action spurensuche. Um **17:00 Uhr Rückweg nach Neuler** und um **18:00 Uhr**

Abschluss am Bruder-Klaus-Gedenkstein auf dem Friedhof samt Besuch des Grabes von Patriz Hauser. Die Programmpunkte des Nachmittags können auch einzeln besucht werden. Ohne Anmeldung und ohne Teilnahmegebühr. Weitere Infos beim Pfarramt St. Vitus, Ellwangen, Tel.: 07961/924950, Mail: stvitus.ellwangen@drs.de.

Einen Flyer dazu schicke ich gerne mit.

Im **Monat April 2026** hat Irmgard Nagl für uns das Profil erstellt. Wir setzen die inhaltliche Reihe fort, bei der wir uns mit Gebeten befassen, die den Geist des Ignatius und seiner Exerzitien atmen. Das Profil April 2026 schicke ich gerne mit. Ein herzliches Dankeschön an Irmgard für das Profil April 2026.

In der Osterzeit ist am **Mittwoch, 15. April 2026** unser monatliches **Abendgebet am Grab vom seligen Philipp Jeningen um 19:00 Uhr in der Liebfrauenkapelle** in Ellwangen statt. **Herzliche Einladung dazu!**

Philipp Jeningen und ein bekanntes Osterlied

1. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ, der tot im Grab gelegen ist? Kommt, kommt, ihr Christen jung und alt, schaut die verklärte Leibsgestalt! Halleluja, Halleluja!

2. Der Leib ist klar, klar wie Kristall, Rubinen gleich die Wunden all, die Seel durchstrahlt ihn licht und rein wie tausendfacher Sonnenschein. Halleluja, Halleluja! Friedrich Spee SJ

Wolfgang Steffel schreibt bei der Einführung zur Fußwallfahrt 2024: „Für Philipp Jeningen waren die Blicke auf die Wunden Christi regelmäßige Übung und in einem guten Sinne selbstverständlich. Er fordert: „**Bauen wir uns fünf Zufluchtsstätten in den Wunden Christi**“. (Nicht nur) Die Corona-Zeit stellte uns die Zerbrechlichkeit des Lebens neu vor Augen. Natürlich ist Leben immer zerbrechlich, wir hatten aber das Sensorium dafür verloren. Ein lateinisches Wort tauchte auf: vulnerabel, vulnerable Gruppen, Vulnerabilität. Papst Franziskus sagte: „Der Sturm legt unsere Verwundbarkeit bloß und deckt jene falschen und unnötigen Gewissheiten auf, auf die wir bei unseren Plänen, Projekten, Gewohnheiten und Prioritäten gebaut haben.“ Dabei fügt es, dass im Deutschen „Wunde“ und „Wunder“ so nahe beieinanderliegen. So (sangen) werden wir auf der Wallfahrt regelmäßig singen: *Wunden und Wunder sind wörtlich sich nah, Wandlung und Trost ereignen sich da. In deinen Wunden, Herr, gläubig besehn, Luken der Hoffnung uns offen stehn.* Der Auferstandene ist der Gekreuzigte. Franziskus weiter: „Der Auferstandene und der Gekreuzigte sind derselbe, nicht zwei verschiedene. An seinem verherrlichten Leib trägt er unauslöschlich die Male der Kreuzigung: die Wunden, die zu Luken der Hoffnung geworden sind.“ Die Wunden-Thematik gehörte schon vor Corona zur ignatianischen Handschrift des Papstes: „Ich sehe ganz klar, dass das, was die Kirche heute braucht, die Fähigkeit ist, die Wunden zu heilen und die Herzen der Menschen zu wärmen - Nähe und Verbundenheit. Ich sehe die Kirche wie ein Feldlazarett nach einer Schlacht. Man muss einen schwer Verwundeten nicht nach Cholesterin oder nach hohem Zucker fragen. Man muss die Wunden heilen. Dann können wir von allem Anderen sprechen. Die Wunden heilen, die Wunden heilen ... Man muss unten anfangen.“

Ostern 2026:

Der Herr ist auferstanden Halleluja. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja.

Viele Grüße

**Markus Krämer
für die *action spurensuche***